



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 21. April 2020
Vorstoss	<b>Motion D. Zimmermann, FDP: Werterhaltung ist planbar</b>
Info	<p>Anlässlich der ER-Sitzung vom 16. April 2018 hat Daniel Zimmermann (FDP-Fraktion) die Motion «Wererhaltung ist planbar» (Geschäft 84) eingereicht. Der Gemeinderat soll beauftragt werden, für die Strasseninfrastruktur ein integrales Erhaltungskonzept auszuarbeiten.</p> <p>An der ER-Sitzung vom 27. August 2018 hat der Gemeinderat seine Stellungnahme zur Motion vorgelegt und beantragt, den Vorstoss dem Gemeinderat zu überweisen und gleichzeitig als erledigt abzuschreiben. In seiner Stellungnahme wies der Gemeinderat darauf hin, dass die Gemeinde bereits in den vergangenen Jahren ein integrales Werterhaltungsmanagement aufgebaut hat, welches in einem geographischen Informationssystem hinterlegt und geführt wird, mit dem Fazit, dass die Gemeinde einen optimalen Werterhalt der Strassenanlagen im Rahmen ihrer Möglichkeiten umsetzt. Der Einwohnerrat hat die Motion am 27. August 2018 an den Gemeinderat überwiesen.</p> <p>Zwischenzeitlich hat die Abteilung VTU das bestehende Werterhaltungsmanagement in einen Bericht «Integrales Erhaltungskonzept, Werterhalt und Massnahmenplanung» eingearbeitet (vgl. Beilage). Dabei sind die aktuellsten, periodisch durchgeführten Strassenzustandserhebungen von 2018 durch ein externes Ingenieurunternehmen eingeflossen. Der Bericht zeigt auf, wie sich mit dem periodischen Monitoring und aktualisierter und optimierter Massnahmenplanung und – umsetzung der Strassenzustand zwischen 2006 und 2018 gesamthaft verbessert hat, was sich in der Zustandsverteilung aller Strassen und dem durchschnittlichen Zustandsindex zeigt. Die im Bericht aufgezeigten empfohlenen Massnahmenpakete für die nächsten 5 Jahre können mit dem ordentlichen Globalbudget und den anstehenden und geplanten Investitionen ohne Zusatzaufwendungen realisiert werden.</p>
Antrag	Die Motion wird als erledigt abgeschrieben.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:  
Mike Keller

Verwaltungsleiter:  
Christian Häfelfinger

– Bericht Integrales Erhaltungskonzept, Werterhalt und Massnahmenplanung vom 2. April 2020

## Motion: Werterhaltung ist planbar

Gemeinden, die ihre bauliche Infrastruktur nicht ausreichend unterhalten, sind früher oder später mit massiven Kosten konfrontiert. Mit Hilfe eines guten Infrastrukturmanagements lassen sich böse Überraschungen vermeiden und um die Infrastruktur nachhaltig in Schuss zu halten, kann es sich lohnen den Zustand zu überwachen und den (künftigen) Investitionsbedarf zu planen.

Die Strassen in unserer Gemeinde sind zunehmend in der optischen Beurteilung in einem schlechten Zustand. Auffallend sind in den letzten Jahren gegenüber früher sehr wenig Deckbelagsarbeiten (Erneuerung Verschleisschicht) ausgeführt worden.

Ob sich das in Bezug auf die Werterhaltung in der finanziellen Betrachtung negativ auswirkt ist spontan nicht erkennbar und die Instandhaltungsarbeiten müssen zur optimalen Bewirtschaftung unserer Strasseninfrastruktur langfristig geplant sein.

Um Fehlinvestitionen zu verhindern müssen sämtliche Bauarbeiten (Bsp. Werkleitungssanierungen) vorausschauend unter Berücksichtigung der Restlebensdauer der Infrastruktur koordiniert werden.

Da in den nächsten Jahren vorallem im Hochbau grosse Investitionen anstehen, welche die finanziellen Mittel stark binden, sollte der Werterhaltungsbedarf bei der Strasseninfrastruktur und die ausstehenden Strassenausbauten (fehlenden Trottoirs) für die nächsten 10 - 15 Jahre in einem generellen Ausbaukonzept erarbeitet und dem Einwohnerrat zur Stellungnahme in einer verbindlichen Strassenbaustrategie vorgelegt werden.

Solche integrale Infrastruktur-Konzepte haben sich in den vergangenen Zeiten bestens bewährt (Bsp. GEP – genereller Entwässerungsplan oder Liegenschaftsstrategie Hochbau) und geben in Bezug auf das Thema Strasse wichtige Antworten:

- Wie viel ist in die Erhaltung zu investieren?
- Was passiert, wenn die Gelder kurz- und/oder langfristig nicht investiert werden?
- Welche ist die optimale Erhaltungsstrategie?
- Welche konkreten Erhaltungsmaßnahmen sind nötig (und wann) ?
- Wo kommt es zu bereichsübergreifenden Massnahmen?

**Der Gemeinderat wird beauftragt für die kommunale Strasseninfrastruktur im erwähnten Zeitraum ein integrales Erhaltungskonzept auszuarbeiten. Die erwähnten Fragestellungen zu den Themen Finanzierungsbedarf, Werterhalt und Strassenausbau müssen in dieser langfristigen, generellen Planung beantwortet sein.**

Binningen, 13. April 2018



Daniel Zimmermann